

Die Mitarbeiterseite der Caritas-Tarifkommission setzt ihren Kurs in der neuen Amtszeit fort

Die Mitarbeitervertreter in der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes (ak.mas) haben mit der Wahl der bisherigen Vorstände in den neuen Leitungsausschuss personelle und politische Kontinuität gewahrt.

Die Neugewählten erklärten die enge Anbindung des Caritas-Tarifes an die Tarifverträge des öffentlichen Dienstes für alle Beschäftigten in allen Regionen zu ihrem vorrangigen Ziel. Nur so lasse sich der Wert der Sozialen Arbeit erhalten.

Um den Lohnkosten-Wettbewerb in der Sozialbranche, der derzeit im Wesentlichen über die Lohnkosten und vor allem auf dem Rücken der unteren Vergütungsgruppen geführt wird, einzudämmen, setzt sich der Leitungsausschuss weiterhin für einen einheitlichen und allgemeinverbindlichen Branchentarif Soziales ein.

Eckpunkte und Vorgehensweise müssen in der ak.mas weiter diskutiert und präzisiert werden.

Folgende Kollegen wählte die ak.mas in ihren Leitungsausschuss:

Rolf Cleophas
Anton Freuding
Andreas Jaster
Reimar Kerwel
Thomas Rühl
Thomas Schwendele
Uwe Weyerbrock

Neue Geschäftsstelle

Mit ihrer neuen Geschäftsstelle in Berlin will die ak.mas ihren arbeitsrechtlichen und tarifpolitischen Einfluss weiter erhöhen.

Frau Dr. Evelyn Schmidtke, die neu eingestellte Leiterin dieser Geschäftsstelle, hat begonnen, diese einzurichten und aufzubauen. Noch im Frühjahr sollen die Räume eingeweiht und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Wahl zur Zentral-KODA

Auch mit der Wahl zur Zentral-KODA wahrte die ak.mas personelle Kontinuität. Gewählt wurden:

Doris Gamurar
Andreas Jaster
Dr. Claus C. Nommensen
Thomas Rühl
Thomas Schwendele
Dr. Bernd Widon
Olaf Wittemann

Die Zentral-KODA ist die übergreifende Tarifkommission der katholischen Kirche in Deutschland. Sie trägt Verantwortung für die Einheitlichkeit und die Glaubwürdigkeit des kirchlichen Tarifrechts. In ihr sind alle Arbeitsrechtlichen Kommissionen der Diözesen und der Caritas vertreten.

Ihr AK – Info – Team

Alle Informationen und der Newsletter unter
www.akmas.de